



Gesellschaft für Rationelle  
Energieverwendung e.V.



# Newsletter Juni 2015

**Herzlich willkommen zum GRE Newsletter!**

## **GRE e.V. Mitgliederversammlung am 18.6.2015**

Am Donnerstag, den 18.6.2015 findet die Jahresmitgliederversammlung der GRE e.V. im Hause [GAYKO Fenster-Türenwerk GmbH](#), Dortmunder Straße 6, 57234 Wilnsdorf statt.

Wir beginnen um 13.00 Uhr. Teil der Veranstaltung sind ein Vortrag von Prof. A. Holm (FIW München e.V.) über „Neue Ansätze zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit energieeinsparender Maßnahmen“ und eine Werksführung.

Die Einladungen sind fristgerecht an alle GRE-Mitglieder verschickt worden.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, erreichen Sie uns unter 0175 – 514 60 22 oder [gre@gre-online.de](mailto:gre@gre-online.de).

## **94 Prozent der Effizienzhausbesitzer würden ihre Modernisierungsmaßnahmen weiterempfehlen**

Bewohner von Effizienzhäusern sind sehr zufrieden mit den umgesetzten Effizienzmaßnahmen und loben die hohe Wohnqualität. Das belegt eine Umfrage, die die Deutsche Energie-Agentur (dena) in Zusammenarbeit mit dem Berliner Institut für Sozialforschung (BIS) unter selbstnutzenden Eigentümern von Effizienzhäusern durchgeführt hat. So würden 94 Prozent der Einfamilienhausbesitzer die umgesetzten Modernisierungsmaßnahmen weiterempfehlen. Ungefähr die Hälfte der Bewohner gibt an, dass sich ihr gesundheitliches Wohlbefinden im sanierten Effizienzhaus im Vergleich zu vorher verbessert oder deutlich verbessert hat. Bei rund 40 Prozent der Bewohner ist zudem die Belastung durch bestehende Pollenallergien deutlich zurückgegangen. Die dena befragte in Zusammenarbeit mit dem Berliner Institut für Sozialforschung (BIS) 76 Einfamilienhausbesitzer in schriftlichen Interviews zur Nutzung ihrer energetisch modernisierten Wohnhäuser. Die zwischen 2003 und 2012 modernisierten Gebäude stammen aus dem dena-Modellvorhaben Effizienzhäuser.

- Link zur [Meldung](#) auf [www.sonnenseite.com](http://www.sonnenseite.com), vom 31.5.2015
- Link zur [dena-Umfrage „Zufriedenheit und Wohnkomfort in energetisch sanierten Einfamilienhäusern des dena-Modellvorhabens Effizienzhäuser“](#).

## **Sto und TU Graz erhalten den „Europäischen Recycling Preis 2015“**

Nach vier Jahren Forschung und Entwicklung präsentierte die Technische Universität Graz gemeinsam mit Fassaden-Technologieführer Sto die Gebäudehülle der Zukunft: Statt Kleber kommt Klettverschluss zum Einsatz, was die Fassade sortenrein trennbar und wiederverwertbar macht. Im Rahmen des Projekts „facede4zerowaste“ wurde diese bauliche Hülle von morgen entwickelt. Sie soll einen entscheidenden Beitrag dazu liefern, den Bausektor von der Spitze der europäischen Ressourcenverbraucher und Abfallproduzenten zu holen. Die Baubranche wartet auf die definitive Markteinführung des Systems.

- Link zur [Meldung auf enbausa.de](#) vom 15.5.2015 und bei [Sto](#) Österreich

## **Energieausweise: Verbesserungspotential für die Systematik der Stichprobenkontrolle**

Auf den Berliner Energietagen 2015 wurde in der Kategorie Energie und Klimapolitik eine BMUB-Vortragsreihe zum Themenkomplex „EnEV in der Praxis“ durchgeführt. Die seit dem 1.5.2014 geltenden neuen Bestimmungen für den Energieausweis, für die Zuständigkeiten der Stichprobenkontrolle und die daraus resultierende Qualitätsprüfung waren Gegenstand des Vortrags und der anschließenden Diskussion.

Der Druck auf die Ausstellenden und die Wirksamkeit des Instrumentes der qualitätssichernden Stichprobenkontrolle ist durch ein 3-stufiges System, das in allen Bundesländern unterschiedlichen Fokus erhält zu schwach. Die Systematik ist stark reformbedürftig. Die gegenwärtigen Abläufe werden auch vom der DEN e.V. (Deutsches Energieberater Netzwerk) sehr deutlich kritisch hinterfragt.

- Link zum Vortrag Energieausweise: Wie funktioniert die Stichprobenkontrolle? von Anja Rogsch, Deutsches Institut für Bautechnik ([PDF](#))
- Link zu den [Vortragmaterialien der Berliner Energietage 2015](#)

## **Neues ESF-Programm: "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern"**

Mit diesem Programm wird endlich dem Thema der „gewerkeübergreifenden Qualifizierung“ im Handwerk für Bau und Anlagentechnik Rechnung getragen. Zwar sind die Mittel eher bescheiden (in der 1. Förderperiode bis 2018 stehen insgesamt ca. 19 Mio. Euro von der EU und dem Bund zur Verfügung), aber ein Anfang ist gemacht. Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist Europas wichtigstes Instrument zur Förderung von Beschäftigung und sozialer Integration in Europa.

„Das Handlungsfeld "gewerkeübergreifende Qualifizierung" stärkt bereits bei Auszubildenden die Zusammenarbeit zwischen denjenigen Gewerken, die Gebäude energiesparend bauen und sanieren. Ein zweites Handlungsfeld "jeder Job ist grün" trägt mit der Förderung von Work-camps und Roadshows zu mehr Information über klima- und ressourcenschonende Berufe und Produktionsweisen bei.“

- Link zur [Pressemitteilung des BMUB 118/15](#)

## **Neue Studie von Germanwatch: Es gibt Anzeichen für eine Trendwende in der internationalen Klima- und Energiepolitik**

Die Autoren der Studie kommen zu dem ermutigenden Schluss, dass vermehrt Anzeichen für eine Trendwende in der globalen Energie- und Klimapolitik erkennbar sind. Jetzt liegt es bei den rund 200 Nationen, die beim UN- Klimagipfel in Paris zusammentreffen werden, aus diesen Tendenzen einen starken und dynamischen Trend zu machen.

Hier sind einige Zahlen aus der Studie:

18 Länder erzeugen bereits mehr als 10% Prozent ihres Stroms aus Sonnen- und Windenergie. China hat im letzten Jahr erstmals mehr Kapazitäten im EE-Bereich neu gebaut als im Kohle-sektor. Indien treibt die Windkraft voran, die Kapazitäten haben sich in zehn Jahren verzehnfacht. Dies wurde vor allem durch die deutlich gesunkenen Kosten für die Technik von Wind und Sonne möglich. Damit gerät der Energieträger Kohle weiter unter Druck. Seit 2010 wurde nur jedes dritte der weltweit projektierten Kohlekraftwerke gebaut. (s. Meldung auf [www.solarserver.de](http://www.solarserver.de) vom 3.6.2015)

- Link zur Studie „Indizien für eine Trendwende in der internationalen Klima- und Energiepolitik“ ([PDF](#))

Beim Petersberger Klimadialog IV saßen Unterhändler von 36 Nationen, die am UN- Klimagipfel in Paris teilnehmen werden, zusammen, um Lösungsansätze und Vorschläge zu erarbeiten.

- Link zur [BMUB Pressemitteilung 111/15](#)

Es wäre wichtig, dass in Paris der Trend zur Umsteuerung der Energieerzeugung aus Sonne + Wind als globaler Hebel zur Erreichung des 2 Grad-Ziels unterstützt wird. Die Einschätzung zu den „Erfolgsaussichten“ der Pariser UN-Klimakonferenz im Dezember 2015 sind sehr unterschiedlich.

- [„Jetzt schon über Paris hinausdenken“](#) - Link zu einer kritischen Bewertung der UN-Klimaverhandlungen von Lutz Wicke, Direktor des Instituts für Umweltmanagement an der ESCP Europe Wirtschaftshochschule Berlin auf klimaretter.info vom 2.6.2015

## **TIPP: 23. C.A.R.M.E.N.-Symposium 'Erneuerbare – Rohstoffe und Energie sicher und effizient' (6./7.Juli 2015)**

Am 06. und 07. Juli 2015 findet in Straubing das 23. C.A.R.M.E.N.-Symposium statt. In zwölf Fachblöcken mit über 60 Referenten wird das Thema „Erneuerbare – Rohstoffe und Energie sicher und effizient“ beleuchtet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Erneuerbare Energien. Das Symposium richtet sich an Vertreter von Unternehmen, Kommunen, Behörden, Forschungseinrichtungen, Land- und Forstwirte, Banken, Stadtwerke, Energieversorger und -berater, Planungsbüros, Journalisten und alle fachlich Interessierten.

- Link zum [Veranstaltungsprogramm](#) sowie zum [Online-Anmeldeformular](#)

## **Nachlese: Wärmeschutztag 2015 „Ist die Wärmewende auf Kurs?“**

An dieser Stelle wollen wir mit einer kleinen Nachlese zeigen, wie interessant und breit angelegt die Beiträge auf der Veranstaltung waren. Wir verweisen auf drei Präsentationen der Veranstaltung als Anregung für weitere Diskussionen.

- Link zu: Dr. Burkhard Schulze Darup, Klimaneutralität im Gebäudebestand bis 2050 - Welche Effizienzstandards brauchen wir? ([PDF](#))
- Link zu: Ulrich Benterbusch, Wie geht es weiter mit der Wärmewende ([PDF](#))
- Link zu: Andreas Gürtler, Wem nützen thermische Energieaudits? ([PDF](#))

Weiter Vorträge zum Download finden Sie unter [FIW München e.V.](#)

Außerdem möchten wir auf die neue FIW-Studie zur „Wirtschaftlichkeit von wärmedämmenden Maßnahmen“ hinweisen. In dieser Untersuchung werden nicht mehr Zeitpunkte, sondern Zeiträume errechnet, in denen sich eine energetische Sanierungsmaßnahme amortisieren kann.

- Link zur FIW-Studie zur Wirtschaftlichkeit von wärmedämmenden Maßnahmen ([PDF](#))

---

Besuchen Sie unsere Homepage [www.gre-online.de](http://www.gre-online.de).

**Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an [gre@gre-online.de](mailto:gre@gre-online.de).**  
GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel